

## Werk

**Titel:** Akademien und gelehrte Gesellschaften

**Ort:** Braunschweig

**Jahr:** 1906

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110\\_0021](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021) | LOG\_0346

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

also diese Differenzierungen nicht die Folge einer „Vererbung erworbener Eigenschaften“ sein können. Wie nun Herr Wasmann hier unter allerdings abnormen, aber doch in der Natur nicht so ganz seltenen Umständen (Weisellosigkeit) zahlreiche von Arbeiterinnen hervorbrachte Männchen fand, so hat Wheeler (vgl. Rdsch. 1902, XVII, 148) Ähnliches auch für normale Ameisenester angegeben, und damit verliert dies Weismannsche Argument etwas von seiner Bedeutung. R. v. Hanstein.

### Literarisches.

**Frick-Lehmann:** Physikalische Technik. 7. Auflage, I. Band, 2. Abteilung. 973 Seiten und 1905 Abbildungen. (Braunschweig 1905, Friedr. Vieweg u. Sohn.) Geb. 26 Mk.

Die schon besprochene erste Abteilung des ersten Bandes des umfangreichen Werkes behandelte die Räume eines physikalischen Instituts und deren bauliche Einrichtungen, enthielt ferner die Anleitung zum Gebrauche dieser Einrichtungen und zu den im allgemeinen beim Instandhalten oder Neuherstellen von Apparaten nötigen Arbeiten. (Siehe Rdsch. 1905, XX, 129.)

Mit der nun vorliegenden zweiten Abteilung beginnt die Anleitung zu physikalischen Demonstrationen im einzelnen. Der Inhalt gliedert sich in folgende 12 Kapitel: 1. Statik, 2. Feste Körper, 3. Hydrostatik, 4. Flüssigkeiten, 5. Aerostatik, 6. Gase, 7. Temperatur, 8. Wärmemenge, 9. Dynamik, 10. Hydrodynamik, 11. Aerodynamik, 12. Thermodynamik.

Das Buch ist nicht nur dazu geeignet, in größter Vollständigkeit über die einschlägigen Experimente bei Behandlung eines bestimmten Gebietes der Physik zu orientieren und für die Ausführung der Experimente Rat zu erteilen, es ist geradezu als Lehrbuch zu betrachten, das man allerdings nicht auf einmal durchstudieren, aber partiellweise mit Genuß und reicher Ausbeute lesen kann. Denn erstens findet man eine Menge von Erscheinungen, Apparaten und Experimenten beschrieben, die in anderen Lehrbüchern nicht zu finden sind, und zweitens beschränkt sich der Verfasser der jetzigen Auflage nicht auf Beschreibung der Apparate und Experimente, sondern er streut auch Erörterungen und kritische Bemerkungen sowohl wissenschaftlicher, als didaktischer und methodischer Natur ein. Der Leser des Buches erhält somit eine Menge von Anregungen, auch abgesehen von dem rein praktischen Zwecke, dem das Buch eigentlich dient.

Auf Einzelheiten kann bei der außerordentlichen Fülle des Gebotenen hier nicht eingegangen werden. Erst wer das Buch selbst zur Hand nimmt, wird einen Begriff von dem reichen und wertvollen Inhalte bekommen. R. Ma.

**W. Grosse:** Ionen und Elektronen. Eine kurze Darstellung der Entwicklung und Begründung neuerer Anschauungen, insbesondere der Ionen-theorie. V und 94 S. (Leipzig 1905, Quandt & Händel.) Preis 2,25 M.

Die Schrift soll einen Überblick geben über die Anschauungen, welche sich um den Begriff des Ions und Elektrons gruppieren. Den größten Teil nimmt die Lehre von den Ionen ein, in dem uns Verf. die Entwicklung der Theorie der elektrochemischen Erscheinungen und die daran sich anschließende Erforschung der Beschaffenheit und der Eigenschaften der verdünnten Lösungen in zusammenfassender Weise darstellt. Viel kleiner ist der die Elektronentheorie umfassende Teil. Es ist keine allgemeinverständliche, „populäre“ Schrift, aber sie kann denen, welche sich über diese beiden heute mit im Vordergrund des Interesses stehenden Fragen, insonderheit über die Ionen-theorie, einmal in zusammenhängender Weise unterrichten wollen, zum Lesen empfohlen werden. Auf einen Fehler möchte Ref. noch aufmerksam machen. S. 6 steht: Zwei Liter Wasserstoff

und ein Liter Sauerstoff geben zwei Liter Knallgas statt zwei Liter Wasserdampf. Bi.

**Leo Wehrli:** Die geologische Entstehung unserer Tonlager. (Beilage zum Programm der höheren Töchterschule der Stadt Zürich. 20 S. 1906.)

In dem Abdruck dieses Vortrages bietet Verf. zwar hauptsächlich Erörterungen über die spezielle Entstehung der Schweizer Tonlager in der Züricher Gegend, doch gibt er dabei in der Zusammenfassung seiner Ausführungen eine Gliederung derselben, die auch von allgemeinem Interesse ist. Er unterscheidet: Gehängelehm, austehenden Mergellehm, Moränenlehm, Seelehm, Fluß-Serpentinelehm, Wildbachlehm, Lößlehm und Krumenlehm. Den Ablagerungsmedien nach gliedert er diese Lagerstätten in solche aus bewegter Luft (Lößlehm), aus stehender Luft (Gehängelehm), aus bewegtem Wasser (Fluß-Serpentinelehm und Wildbachlehm), aus stehendem Wasser (Seelehm und Mergellehm), durch Gletscher (Moränenlehm) und aus festem Boden (sekundäre Verwitterung in loco, Krumenlehm). Dem geologischen Alter nach umfassen die Tonlager der Züricher Gegend Bildungen der miocänen Molasse, des Diluviums, der Postglazialzeit und der Gegenwart. A. Klautzsch.

**Conwentz:** Die Heimatkunde in der Schule. Grundlagen und Vorschläge zur Förderung der naturgeschichtlichen und geographischen Heimatkunde in der Schule. Zweite vermehrte Auflage. (Berlin 1906, Gebr. Borntraeger.)

Das Werk, das seit seinem ersten Erscheinen (vgl. Rdsch. 1904, XIX, 194) viel Besprechungen in Zeitungen und Zeitschriften, auf Lehrerkonferenzen usw. erfahren und auch hier und da schon eine lebhaftere, auf die Hebung des in Preußen bisher arg vernachlässigten heimatkundlichen Unterrichts abzielende Tätigkeit angeregt hat, ist in der neuen Auflage um ein Drittel seines früheren Umfangs gewachsen. Verf. weiß über eine Reihe von Neuerungen, freilich auch über einige früher nicht berücksichtigte Mängel zu berichten und gibt einige neue und sehr beachtenswerte Anregungen. Möge das Buch seine segensreiche Mission weiter erfüllen und das Seinige dazu beitragen, daß Naturkunde und Geographie die ihrer Bedeutung entsprechende Pflege und Wertschätzung im Schulunterricht erlangen. F. M.

### Akademien und gelehrte Gesellschaften.

Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzung vom 25. Mai. Herr Hofrat L. Pfaundler in Graz übersendet die Beschreibung und Abbildung einer neuen Konstruktion einer Leydener Batterie mit Vorrichtung zur Umschaltung von der Parallelanordnung der Flaschen in die Anordnung der Kaskadenbatterie. — Herr Hans Horst Meyer übersendet eine Abhandlung von Wolfgang Pauli und Alfred Fröhlich: „Pharmakodynamische Studien. II. Über kombinierte Ionenwirkung.“ — Herr Prof. Dr. K. Brunner in Innsbruck übersendet eine Abhandlung: „Über eine neue Indoleninbase“ von Dušan J. Grgin. — Herr Heinrich Freiherr v. Handel-Mazetti übersendet ein Manuskript: „Monographie der Gattung Taraxacum“, zu deren Fertigstellung ihm die Akademie eine Subvention bewilligt hatte. — Der Sekretär, Herr Hofrat V. v. Lang, überreicht den „Hannband der Meteorologischen Zeitschrift“, zum vierzigjährigen Redaktionsjubiläum J. Hanns von Freunden und Kollegen gewidmet, redigiert von Dr. J. M. Pernter und Dr. G. Hellmann. — Herr Hofrat Fr. Steindachner überreicht den vierten Teil der „Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise von Dr. Franz Werner nach Ägypten und dem ägyptischen Sudan“ von Kustos Friedrich Siebenrock, betitelt: „Krokodile und Schildkröten“. — Herr Prof. F. Exner legte eine in Gemeinschaft mit Dr. E. Haschek aus